

Unterrichtsvorhaben für L7, Jg.7-10

Jahrgangsstufe 7 (Lektion ‚Salve‘ – ca. L10¹)

UV I: Wohnen im alten Rom (Hausbewohner und Häuser) (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen Salve,1)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz:

... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen

und Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen.

Textkompetenz:... didaktisierte Texte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen.

Hier: erste lateinische Sätze mit Hilfe von Bildern verstehen (Salve), handelnde Personen nennen, Satzglieder markieren (Lektion 1)

Kulturkompetenz:... zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen.

Hier: Namengebung (Salve), Leben in einem Peristylhaus und einer *insula* (Lektion 1)

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

Antike Welt (Inhaltsfeld 1)

Gesellschaft: römische Familie/ privates und öffentliches Leben

Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)

Subjekt und Prädikat/ Substantiv als Prädikatsnomen

Akkusativobjekt, Genus im L und D/ Morphologie: Nom. und Akk. Sg. o-/ a-/ kons. Dek. – Verben in der 3. P. Sg. a-/e-/i-Konjug.

UV II: Römisches Alltagsleben (in der Stadt und auf dem Land) (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen 2,3)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz:

... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,

die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter (Hier: Wortfelder erstellen) und Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen.

Textkompetenz:... didaktisierte Texte erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

Hier: Sachfelder für die Wortschatzarbeit nutzen und Inhalte szenisch darstellen (Lektion 2), eine Erwartungshaltung formulieren (Lektion 3)

Kulturkompetenz: ... zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier:* Leben in der familia (Stadt und Land).

¹ NB: Die Anzahl der Lektionen pro Schuljahr sowie die Anzahl der pro Lektion aufgewandten Stunden sind ungefähre Angaben. Variationen aus pädagogischen und organisatorischen Gründen bleiben vorbehalten.

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

Antike Welt (Inhaltsfeld 1)

Gesellschaft: Landleben, Sklaverei; privates und öffentliches Leben

Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)

Kongruenz Subjekt und Prädikat, Subst. im Nom. und Akk. Pl. n. der o-Dekl., Vokativ, Verben in der 3. P. Pl. (gem. Konj.), Infinitiv

adv. Best. der Richtung; Verben in der 1. Und 2. P. Sg. und Pl., esse, Personalpronomina

Hinweise:

UV III: Schule und Forum Romanum (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen 4-5)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz:

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen,
- deutsche Fremd- und Lehnwörter erschließen.

Textkompetenz:

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren,
- Textaussagen reflektieren.

Kulturkompetenz:

- historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren,
- Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen (Forum Romanum, Unterricht und Schulleben)

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

Antike Welt: Gesellschaft: Landleben, Sklaverei; privates und öffentliches Leben: Alltag und Freizeit

Sprachsystem: Adjektiv und Substantiv als Attribut, Adjektiv als Prädikatsnomen, KNG – Kongruenz/ Adjektive der o-/a-Dekl./Fragesätze, Befehl/ Verbot, Imperativ, posse, Neutra der kons. Dekl.

Hinweise:

Anbahnung von Erschließungsmethoden: Anlage von Sachfeldern, Lernstrategien zur Wortschatzarbeit werden im Unterricht besprochen und eingeübt, Wortnetz wird erstellt

UV IV: Freizeitvergnügen (Circus Maximus und Thermen) (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen 6-7)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz:

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- Wortbildungslehre zur Erschließung nutzen.

Textkompetenz:

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

Kulturkompetenz:

- historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren,
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen (Thermen, Circus Maximus).

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

Antike Welt: Weltstadt Rom; Alltag und Freizeit

Sprachsystem: Genitiv als Attribut, reflexive und nicht reflexive Possessivpronomina, Ablativ als adverbiale Textgestaltung: einfache sprachliche Mittel ermitteln, Textsorte ermitteln

Bestimmung des Ortes, der Herkunft/ Trennung, der Begleitung, des Mittels, der Zeit, Ablativ als Fall, ire

Hinweise:

Wort- und Sachfelder nutzen, Konnektoren heraussuchen, Textsorte bestimmen (Erzählung), Schülerinnen und Schüler wählen eine individuelle Lernstrategie für den Wortschatz und führen diese selbstständig fort.

UV V: Großveranstaltungen (Amphitheater und Theater) (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen 8-9)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

Textkompetenz: ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

Kulturkompetenz: ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation erläutern und bewerten und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. Hier: Amphitheater und Theater

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

• **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Weltstadt Rom: Alltag und Freizeit

• **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**

Sprech- und Erzählsituationen unterscheiden

Wortwahl und Satzbau im Dialog

• **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Acl als satzwertige Konstruktion

Demonstrativpronomina (hic/ ille)

Dativobjekt, Dativ als Kasus

Adverbien zu den Adjektiven der a- und o- Dekl.

Hinweise:

Erschließungsmethode: Pendelmethode anwenden

Erarbeitung eines Rollenspiels zur Komödie „Mostellaria“ von Plautus

Erstellen einer Präsentation zum Thema Kolosseum / Gladiatorenspiele

UV VI: Römische Götterverehrung (ca. 10 Ustd. – Pontes Lektion 10)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

Textkompetenz: ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren. Hier: Tempusrelief

Kulturkompetenz: historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. Hier: Götterkult in Rom

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

• **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Weltstadt Rom

Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik

Mythos und Religion

• **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**

Tempusrelief / Sprecher in Dialogsituationen unterscheiden

• **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Perfekt (-bildung)

Zeitverhältnisse im Acl; Inf. der Vorzeitigkeit

adverbiale Nebensätze

Hinweise:

Texterschließung über Tempusrelief

Vergleich römische / christliche Göttervorstellung / Götterverehrung

Jahrgangsstufe 8 (ca. L11-25)

UV I: Die Ursprünge Roms – Der Trojaner Aeneas flieht nach Italien (ca. 14 Ustd. – Pontes Lektionen 11,12)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an

Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
Wörter und Texte anderer Sprachen und
die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

Textkompetenz: ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und
zielsprachengerecht übersetzen und
in Ansätzen interpretieren.

Kulturkompetenz: ...Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation
erläutern und bewerten und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und
eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen.

Hier: Aeneas in Troja (Lektion 11), Aeneas in Italien (Lektion 12)

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

Antike Welt (Inhaltsfeld 1)

Mythos und Religion

Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)

Funktion der Tempora reflektieren (Lektion 11)
Tempusrelief; Rede (Lektion 12)

Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)

Imperfekt; Gegenüberstellung Imperfekt/ Perfekt; Bildung Imperfekt, weitere Perfektbildungen
(Lektion 11)

Futur; Substantivierung von Adjektiven (Lektion 12)

Hinweise:

UV II: Das frühe Rom – Legende und Wirklichkeit (Romulus und Remus; Gracchen)

(ca. 14 Ustd. – Pontes Lektionen 13,14)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an
Morphologie und Syntax funktional einsetzen,

Wörter und Texte anderer Sprachen und

die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

Textkompetenz: ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und
zielsprachengerecht übersetzen und

in Ansätzen interpretieren.

Hier: Funktion von Alliteration, rhet. Frage, Hinwendung (Lektion 14)

Kulturkompetenz: ...Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation
erläutern und bewerten und historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren
und präsentieren und

zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung
nehmen.

Hier: Mythologischer und historischer Ursprung Roms (Lektion 13), Republik in der Krise (Lektion 14)

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

Antike Welt (Inhaltsfeld 1)

Frühgeschichte; Mythos und Religion; (Lektion 13)
Republik (Lektion 14)

Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)

Handlungschronologie bzw. gedankliche Struktur eines Textes erkennen (Lektion 13)
Stilmittel und Textsorte erkennen (Lektion 14)

Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)

Plusquamperfekt (Lektion 13)

Passiv; Bildung Praesens, Imperf. Passiv Inf. Praes. Pass., Fut. Pass. (Lektion 14)

Hinweise:

UV III: *exempla* (ca. 10 Ustd. – Pontes Lektion 15)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz:

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

Textkompetenz:

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und
in Ansätzen interpretieren (Textinhalt zu einfachem produktivem Schreiben nutzen).

Kulturkompetenz:

- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. Römische *exempla*.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Antike Welt: Frühgeschichte; Mythos und Religion

Sprachsystem: *Hier*: Relativsätze; Perf. Pass, Inf. Perf. Pass, PPP, Relativpronomina

Textgestaltung: gedankliche Struktur

Hinweise:

UV IV: Römische Politik (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen 16-18)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz:

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.

Textkompetenz:

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren

- Sinnrichtungen von Partizipialkonstruktionen unterscheiden, Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen, Übersetzungsvarianten für das PC.

Kulturkompetenz:

- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen (Amtsbewerbung, cursus honorum, Römische exempla, Cicero)
- historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren.

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

Antike Welt: Republik

Textgestaltung: gedankliche Struktur, Personenkonstellationen, Redeabsicht erkennen, Personen charakterisieren, Stilmittel erkennen; Hyperbaton, Trikolon

Sprachsystem: Hier: relativ. Satzanschluss; Adj. der i – Dekl., adv. Best.: PPP im Participium conjunctum

Gen. part., subject., object.; Gen. des Personalpron.; Demonstrativpron. (iste)

Hinweise:

Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen (PC), Stilmittel erkennen (Hyperbaton, Trikolon), Übersetzungsvarianten beim PC anwenden

UV V: Griechische Mythologie und Philosophie (ca. 28 Ustd. – Pontes Lektionen 19-22)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

Textkompetenz: ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen (Hier: Übersetzungsvarianten für das PC, Partizipialkonstruktionen zielsprachengerecht wiedergeben, Sinnrichtungen von Partizipialkonstruktionen unterscheiden, Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen) und in Ansätzen interpretieren.

Kulturkompetenz: ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. Hier: griechischer Mythos und seine Rezeption in Rom und didaktische Funktion des Mythos, griechische Philosophie).

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

• **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

griechisch-römische Mythen

Göttervorstellungen

Philosophie

• **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**

Textsorte: Erzähltexte, Biographie

• **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Genitivus partitivus

Adverbiale Bestimmungen: PPA im PC; Ablativus absolutus

Adverbiale Bestimmungen: Akkusativ der Ausdehnung
Demonstrativpronomen is / ea / id
Reflexivität im Acl; Satzgliedfunktion von Acl und Infinitiv
velle

Hinweise:

Texterschließung über Wortfelder
Szenische / filmische Darstellung ausgewählter Mythen (vgl. Mediencurriculum)
Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsbeispielen
Flipped classroom: Erklärfilm zum Abl. abs.
Götterbild in Antike und Gegenwart

UV VI: Wachstum des römischen Reiches (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen 23-25)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

Textkompetenz: ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

Kulturkompetenz: ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier:* Hannibal – Der größte Gegner Roms, Provinzverwaltung, Römer in Germanien

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

- **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**
Republik: Herrschaftsanspruch und Expansion
Provinzen
- **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**
Textsorten: Dialog, Biographie, Erzähltext
- **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**
Irrealis
Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt
ut-Sätze, Verneinung (final, konsekutiv, abhängige Wunschsätze)
cum-Sätze (temporal, kausal, konzessiv)
u-Deklination

Hinweise:

Die Römer in Germanien, insbesondere Köln
Erstellen einer Präsentation / eines Modells des römischen Limes

Jahrgangsstufe 9 (L 26-34)

UV I: Der Prinzipat - Augustus (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 26-27)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz:

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.

Textkompetenz:

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren

Kulturkompetenz:

- Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und
- ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier*: Machtausübung und Wohlstand während der Herrschaft des Augustus

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

Antike Welt: Republik und Prinzipat

Textgestaltung: gedankliche Struktur, Stilmittel erkennen; Wirkungsabsichten bestimmen

Sprachsystem: adv. Best...: nominaler abl. abs.; Prädikativum; konjunktivische NS in der Gleichzeitigkeit zum Prädikat im Praesens im HS; Partizipien in attributiver Verwendung; Konj. Praes.

UV II: Nero (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 28 und 29)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz:

... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,

grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben,

Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

Textkompetenz:

... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

Kulturkompetenz:

...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und

zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier*: Die Rolle der Frau in der Kaiserzeit

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

Antike Welt: : Herrschaftsanspruch Prinzipat

Textgestaltung Leserlenkung, *hier*: Wirkung von unterschiedlicher Wortstellung erkennen und beschreiben./ Textsorte benennen; Leserlenkung, *hier*: Wirkung von unterschiedlicher Wortstellung erkennen und beschreiben. Stilmittel benennen (Chiasmus)

Sprachsystem: konjunktivische NS in der Vorzeitigkeit zum Prädikat im Praesens im HS; ind. Fragesätze; Konj. Perf.; Konj. im HS: Optativ, Jussiv, Adhortativ, Prohibitiv; *ferre*

UV III Der Schriftsteller als Augenzeuge: Plinius und der Vesuvausbruch (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 30)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz:

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

Textkompetenz:

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und

in Ansätzen interpretieren

- Einrückmethode anwenden

Kulturkompetenz:

- historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen *Hier: Vesuvausbruch*

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

Antike Welt: Herrschaftsanspruch: Prinzipat; öffentliches Leben: Provinzen

Textgestaltung: Textsorte bestimmen (Brief)

Sprachsystem: Deponentien; adv. Best.: Partizip der Deponentien; *fieri*, Deponentien

UV IV: Die Anfänge des Christentums (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 31 und 32)

Hinweis: ab L31 Beginn der Übergangsektüre unter angemessenem Einbezug der im Lehrbuch angebotenen Originaltexte oder mit alternativem Material.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz und ein erweitertes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

Textkompetenz: ... adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und interpretieren.

Kulturkompetenz: ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und

zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier: Der Apostel Paulus und das frühe Christentum; die Entwicklung des Christentums in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten*

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

Antike Welt: Mythos und Religion: Gottesvorstellungen, Götterverehrung

Textgestaltung: Stilmittel bestimmen (Asyndeton, Anapher)

Sprachsystem: Verwendung des Gerundiums, Genitivus qualitatis; Gerundium

UV V: Latein im Mittelalter: Karolingische Renaissance (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 33)

Hinweis: ab L31 Beginn der Übergangsektüre unter angemessenem Einbezug der im Lehrbuch angebotenen Originaltexte

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz und ein erweitertes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer

Wörter erschließen.

Textkompetenz: ... adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und interpretieren.

Kulturkompetenz: ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier: Karl der Große und die karolingische Renaissance*

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

- **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**
Fortleben der lateinischen Sprache im Mittelalter
- **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**
Stilmittel erkennen und Wirkungsabsicht deuten (Klimax)
- **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**
Verwendung des Gerundivums (mit und ohne esse), Dativus auctoris; Gerundivum

UV VI: Der Blick über den Tellerrand: Ein Lateiner im Morgenland (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 34)

Hinweis: *ab L31 Beginn der Übergangsektüre unter angemessenem Einbezug der im Lehrbuch angebotenen Originaltexte oder mit alternativem Material.*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz und ein erweitertes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

Textkompetenz: ... adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

Kulturkompetenz: ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier: Latein im Zeitalter des Humanismus*

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

- **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**
Verbreitung des Lateinischen im Mittelalter
- **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**
Leserlenkung: Redeabsicht erkennen
- **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**
Komparation des Adj. und Adv.; Abl. comp.; Komparativ und Superlativ; i – Dekl.)

Jahrgangsstufe 10 (lehrbuchunabhängig)

Hinweis: *Die Textauswahl und die Reihenfolge der UVs wird abhängig von den Interessen und dem Lernstand der Lerngruppe festgelegt.*

UV I: Übergangsektüre, z.B. „Der junge Jonathas“, Legenda aurea, Historia Apollonii regis, Hygin Fabulae

UV II: Phaedrus, ausgewählte Fabeln

Antike Welt (Inhaltsfeld 1): Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen

Textgestaltung (Inhaltsfeld 2): Fabel

UV III: Herrschaftsanspruch und Expansion – Caesar, Bellum Gallicum und/oder Nepos, Hannibal-Vita

Antike Welt (Inhaltsfeld 1): *Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion*

Textgestaltung (Inhaltsfeld 2): *Bericht*

UV IV: Cicero – Reden

Cicero, Pro Milone; Cicero, In Verrem; Cicero, In Catilinam oder eine andere Cicero-Rede

Antike Welt (Inhaltsfeld 1): *Staat und Politik: Republik und Prinzipat; Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen*

Textgestaltung (Inhaltsfeld 2): politische Rede